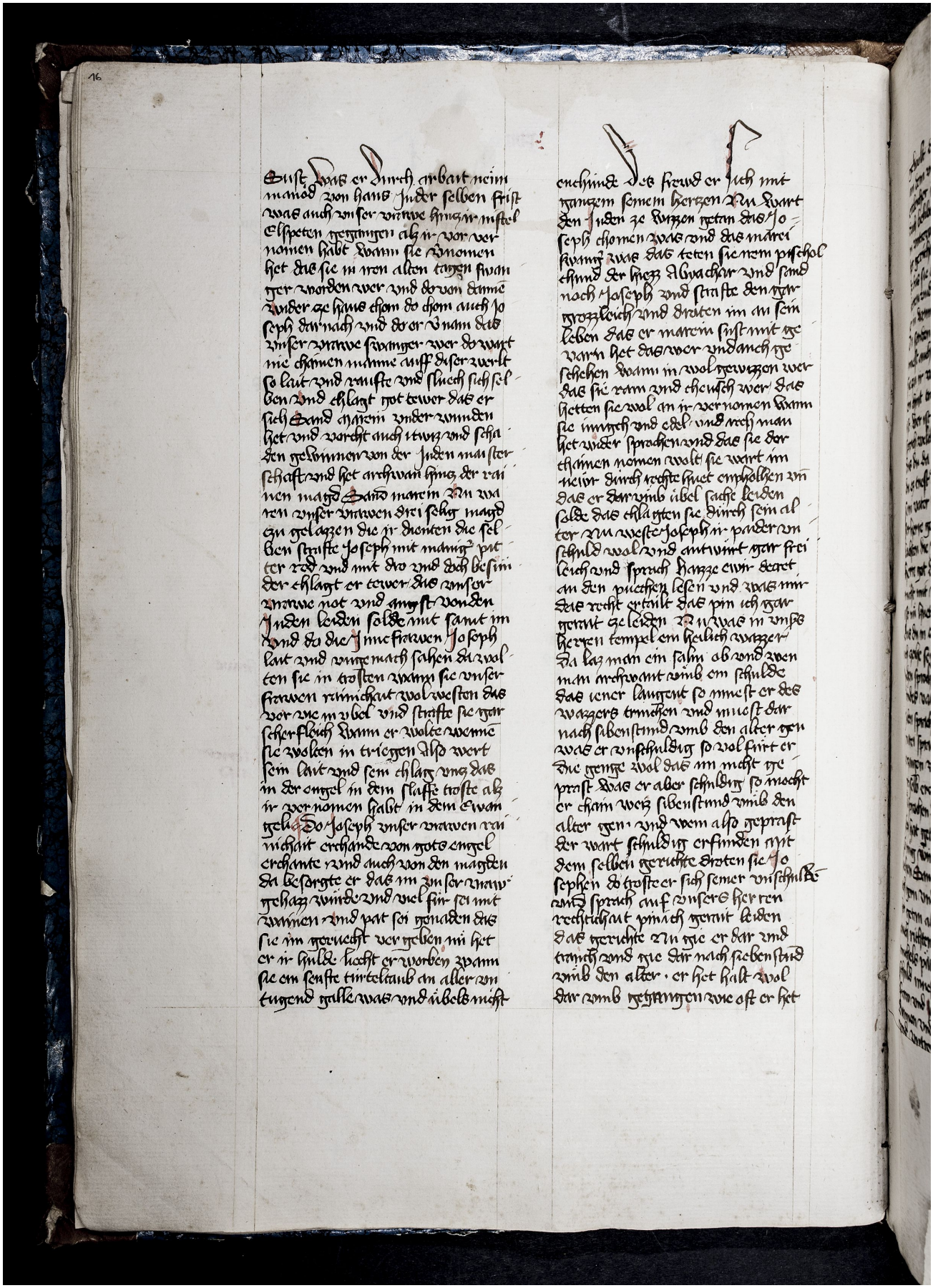
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



16

Dust was er durch erbart meim
manod von haus Jnder selben frist
was auch unser vrawe hinge ir mistel
elspeten getuungen ab ir vor ver
nomen habt dann sie unnomen
het die sie in iren alten tagen swan
ger worden wer und davon dinne
under ge haus chom do chom auch Jo
seph dar nach und der er nam die
unser vrawe swanger wer do wart
nie chamen nahme auff diser werlt
so laut und reuiste und slueg sich sel
ben und ehlagt got tewer das er
sich Dand marem under wunden
het und vorcht auch ituug und scha
den gewinner von der Jnden mai ster
schaft und het archwan hing der rai
nen magd Dand marem zu wa
ren unser vrawen drei schaf magd
zu gelazen die ir dienten die sel
ben straffte Joseph mit manig pit
ter red und mit dro und dch be sim
der ehlagt er tewer die unser
vrawe not und angst von den
Jnden leiden solde mit samt im
und do die Jnne frawen Joseph
laut und unge mach sahen die wol
ten sie in trosten wann sie unser
frawen reinichait wol westen das
vor ze in vbel und straffte sie gar
scher fleich dann er wolte wenne
sie wolten in triegen also wert
sein laut und sein ehlag und das
in der engel in dem slaffe troste ab
ir vor nomen habt in dem ewan
geli Do Joseph unser vrawen rei
nichait erchande von gots engel
erchante und auch von den magden
die he sagte er das im unser vraw
gehaz wurde und vel für sei mit
wunen und pat sei genaden die
sie im gerucht ver geben mi het
er ir hulde hecht er worben wann
sie ein senfte tiu teltaub an aller un
tugend gulle was und übels nicht
enchunde des freud er sich mit
gantzem seinem hertzen zu dwart
den Jnden ze dutzen getan die Jo
seph chomen was und die marei
swang was das teten sie dem pischol
chund der hiez Abiachar und send
nach Joseph und strafte den gar
grozzleich und draten im an sein
leben das er marem sist mit ge
varn het das wer und auch ge
sehen dann in wol gewizzen wer
das sie ram und cheusch wer das
hetten sie wol an ir vernomen wann
sie iungch und edel und rech man
het under sprachen und das sie der
chamen nomen walt sie wart im
meir durch recht hut emphalhen un
das er dar umb übel sache leiden
solde das ehlagten sie durch sein al
ter zu weste Joseph ir pader un
schuld wol und antwint gar frei
leich und sprach Hanze eur tart
an den puechen lesen und was un
dis recht ertilt das pin ich gar
gerait ze leiden zu was in unse
herren tempel ein heilich watzer
da laz man ein salm ab und wen
man archwant umb ein schulde
das iener laugent so muest er des
watzers trinchen und muest dar
nach siben stund umb den alter gen
was er unschuldig so vol fiirt er
die genge wol das im macht ge
prast was er aber schuldig so macht
er cham wez siben stund umb den
alter gen · und wem also geprast
der wart schuldig erfinden nyt
dem selben gerichte draten sie Jo
sephen do troste er sich seiner unschuld
und sprach auf unsers her ren
rechtichait ymich gerait leiden
das gerichte zu gie er dar und
trinch und gie dar nach sieben stund
umb den alter · er het halt wol
dar umb getuungen wie oft er het